

# BasisGesundheitsDienst

## Partnerdiözese Jabalpur / Indien e.V.

Hilfswerk für Gesundheit, Bildung und Soziales  
für die Ureinwohner im Bistum Jabalpur / Indien



BasisGesundheitsDienst e. V. Hegerskamp 71 48155 Münster

Hegerskamp 71  
48155 Münster  
Fon 0251 / 315901  
E-Mail: [bgd@muenster.net](mailto:bgd@muenster.net)  
[www.bgd-muenster.de](http://www.bgd-muenster.de)

Ostern 2014

Liebe Spenderinnen und Spender für indische Adivasi,  
liebe Freunde des BasisGesundheitsDienstes!

**"Wo Kirche ist, wird es grün"**: Ein Satz, der prägend ist für die Arbeit in unserem Partnerbistum Jabalpur. Diese Erfahrung durfte auch die fünfköpfige Reisegruppe machen, die sich über den Jahreswechsel auf den Weg nach Indien begab. 35 Stunden dauerte die Anreise nach Jabalpur, einem immer noch verarmten Teil des indischen Subkontinents. Trotz der Müdigkeit durch die lange Anreise wurde der **herzliche Empfang** vor Ort mit Blumenketten, Tänzchen und Gesängen, Reden und Bindis (Stirnzeichen) als „einfach überwältigend“ erlebt. Diese Form der Begrüßung wurde ein von Wertschätzung geprägtes Begrüßungsritual in allen besuchten Einrichtungen.



Das Reiseteam: Harriet Veldtrup, Anja Schwegmann,  
Anna Kohlmann, Andrea Nettebrock, Mechthild  
Black-Veldtrup

Für vier der fünf Frauen war es der erste Indienbesuch, und obwohl sie zuvor viel über das Leben dort gehört und auf Bildern gesehen hatten, waren sie tief berührt von der Einfachheit, aber auch der Freude und Dankbarkeit, die sie auf der Reise immer wieder erleben durften und die wohl prägend für ihr weiteres Leben sein werden: **Gastfreundschaft, Herzlichkeit, Wertschätzung und Dankbarkeit** werden dauerhafte Erinnerungen bleiben.

**„People are lucky“**. Dieser Satz von Bischof Gerald Almeida könnte ein Motto der achttägigen Rundreise durch die Partnerdiözese Jabalpur sein. In seiner Begleitung traf die Reisegruppe immer wieder auf **hoffnungsvolle Menschen** in den vom BGD geförderten Einrichtungen.



Hostel der neuen Krankenschwesternschule in Katra

In **Katra** besuchte die Reisegruppe eine Schule für angehende Krankenschwestern. Hier sollen zukünftig bis zu 80 Schülerinnen die Möglichkeit haben, diese Ausbildung zu absolvieren, um somit später einen gesicherten Arbeitsplatz zu erlangen. Der BGD ermöglicht diesen jungen Frauen das **Entkommen aus der Armut und somit eine menschenwürdige Lebensperspektive**.

„Es ist beeindruckend, persönlich zu sehen, dass die Spenden hier so sinnvoll eingesetzt werden“, stellte Anna Kohlmann fest. „Und es ist berührend zu erfahren, welche Dankbarkeit die Menschen für die Arbeit des BGDs uns vor Ort zurückspiegeln.“ Die zahlreichen „**face to face**“ Gespräche ließen dies hautnah spüren.

In besonderer Erinnerung wird sicherlich auch das lange und frohe Tanzen mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort bleiben. Schnell wurde klar, **Tanzen ist der Ausdruck von Leben und Lebensfreude** für die Menschen. Auch wenn sie materiell nicht so viel zur Verfügung haben, ist das Tanzen ein wichtiger Bestandteil ihrer Kultur. Es war immer wieder ein Erlebnis und eine große Freude, die traditionellen Tänze und Lieder der Adivasi mit allen Sinnen aufzunehmen. Nach einigen Tagen hatte sich die Reisegruppe zu guten Tänzerinnen entwickelt – zur Überraschung und Freude bei vielen fachkundigen Zuschauern. **Der Funke sprang über**.



Farbenfrohe Gewänder der Adivasi-Mädchen in Lalipur



Viele freudestrahlende Gesichter und ein „hearty welcome“ in Dullopur

Die Gruppe besuchte ebenfalls das kleine Dorf **Dullopur**. Hier wurden mit Hilfe des BGDs zwei Wohnunterkünfte für insgesamt über 200 Mädchen und Jungen erbaut. Im Laufe des Jahres 2014 soll hier das aus dem Jahr 1940 stammende Gesundheitszentrum durch einen Neubau ersetzt werden, um den Menschen in diesem weit abgelegenen Ort eine gesundheitliche Grundversorgung zu ermöglichen.

Die Projektreise hat die **Partnerschaft zwischen dem BGD und den Menschen im Partnerbistum Jabalpur** wieder einmal intensiviert: So viele lebendige, gewinnbringende



Immer wieder ein Zeichen der Partnerschaft:  
das gemeinsame Anschneiden von Kuchen

Gespräche, nicht nur mit Priestern, Ordensschwestern und Fachpersonal in den Einrichtungen, sondern auch mit Kindern und Jugendlichen, mit alten Menschen und Menschen mit Behinderungen. Dazu die Tänze und gemeinsamen Mahlzeiten: **eine spürbare Partnerschaft auf Augenhöhe.**

Erneut konnten Münsteranerinnen erleben, dass es dem BGD um mehr geht, als Almosen zu verteilen, sondern dass im Mittelpunkt der persönliche Kontakt zu den Ureinwohnern direkt vor Ort steht.

**„Wir beten für euch!“** Dieser Satz war immer wieder auf der Reise zu hören: Ausdruck dieser Partnerschaft, des gegenseitigen Respekts und der persönlichen Wertschätzung. Die Antwort der Besuchsgruppe nach einer fast 45-stündigen Rückreise konnte da nur lauten: „Wir setzen uns weiter persönlich für die Arbeit des BGDs ein; denn wir konnten erleben, wie wirksam die Arbeit vor Ort ist“.

Erfüllt von den zahlreichen Eindrücken direkt in Indien und mit neuem Elan, bereitet die Arbeitsgruppe weiter die **Solidaritätstour 2014** vor. Am **Samstag, 05. April 2014**, findet auf vielfachen Wunsch eine Fahrradtour statt. Es werden hierbei verschieden lange Radtouren (15, 45, 75 km) quer durch das Münsterland angeboten, so dass für Jung und Alt eine Strecke dabei ist. Bischof Almeida aus dem Partnerbistum Jabalpur wird persönlich mitradeln und am anderen Tag (06. April) um 10:30 Uhr den Sonntagsgottesdienst in der Margaretenkirche mit uns gemeinsam feiern. Anschließend besteht die Möglichkeit zum persönlichen Kontakt und Austausch.

Die Startgebühr (Kinder und Jugendliche 2,50 €, Erwachsene 5,00 €, Familien 10,00 €) ist eine Spende für den BGD. Weitere Spenden sind willkommen.

Der Erlös geht an ein **Schülerwohnheim (Boarding) für Jungen in Ghugri**. Für Mädchen gibt es dort bereits ein solches kleines Internat. Viele Kinder wohnen in entlegenen, winzigen Dörfern so weit von der Schule entfernt, dass sie die langen Wege nicht täglich bewältigen können.



Hier entsteht bald ein Schülerwohnheim für Jungen



Zahlreiche Eltern sind Wanderarbeiter und helfen bei der Ernte auf immer wieder anderen Feldern, so dass die Kinder nicht regelmäßig zur Schule gehen können. Es besteht ein riesiger Bedarf an einer solchen Einrichtung in Ghugri. Das Bistum Jabalpur hat bereits ein Grundstück erworben. Eine Wohnunterkunft ist die Voraussetzung für einen regelmäßigen Schulbesuch wirklich aller Adivasi-Kinder: Chance auf eine hoffnungsvollere Zukunft. **Bildung ist der einzige Weg, der Armut zu entkommen.**

Adivasi-Jungen in Ghugri im Gespräch mit unserem Vorstandsmitglied Dr. Mechthild Black-Veldtrup. Eine typische Szene auf der Projektreise.



Weitere Informationen zur Solidaritätstour finden Sie auf Blatt 3 (Flyer) und auf der Homepage ([www.bgd-muenster.de](http://www.bgd-muenster.de)). Wenn auch Sie Freude am Radfahren haben, sind Sie herzlich eingeladen mitzuradeln. So tun Sie Ihrer Gesundheit und vielen Adivasi in Indien etwas Gutes. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Es zeigt sich also immer wieder: der BGD legt sehr viel Wert auf eine **gute und partnerschaftliche Beziehung** unmittelbar mit den Menschen vor Ort. Durch die regelmäßigen Kontakte wird diese Partnerschaft immer wieder gestärkt und lebendig gehalten. Diese Projektreise hat erneut deutlich gemacht: die Spenden kommen effizient und ungekürzt bei den Menschen an. Beständigkeit und Nachhaltigkeit prägen die Arbeit des BGDs:

**Ihre Spenden machen dies auch weiterhin möglich.**

Mit herzlichen Grüßen  
und Dank für Ihre bisherige Hilfe  
wünschen wir Ihnen frohe, gesegnete Ostertage

*Hildegard Rickert*  
Hildegard Rickert

*Dr. Mechthild Black-Veldtrup*  
Dr. Mechthild Black-Veldtrup

*Anna Kohlmann*  
Anna Kohlmann

*Wolfgang Buskühl*  
Wolfgang Buskühl

*Jonas Rickert*  
Jonas Rickert



Eintragung: Amtsgericht Münster 2750  
IBAN: DE98400602650003433100 BIC: GENODEM1DKM Darlehnskasse Münster